

Übungsbogen 02

für den amtlichen Sportbootführerschein – Binnen
unter Antriebsmaschine

Name, Vorname:

Datum:

Geburtsdatum:

Straße Nr.:

PLZ und Ort:

Darstellung der Lichter		Darstellung der Schallsignale	
	Rundumlicht		Festes Licht, sichtbar über einen begrenzten Horizontbogen
	Festes Licht über 3 begrenzte Horizontbögen sichtbar.		Festes Licht, sichtbar über einen begrenzten Horizontbogen, vom Beobachter abgekehrte Richtung
	Funkellicht, sichtbar über den ganzen Horizont		1 langer Ton
			1 kurzer Ton
			Gruppe von Glockenschlägen

Die Verteilung der Fragen in den Prüfungsbögen entspricht der Bekanntmachung der Verteilung der Fragen des Fragen- und Antworten-Kataloges für den amtlichen Sportbootführerschein-Binnen auf die einzelnen Fragebogen vom 12. März 2012, WS25/6263.1/4 Nach Maßgabe der Ziffer 3.2.3.1 der Richtlinien für den Deutschen Motoryachtverband e.V. und dem Deutschen Seglerverband e.V. über die Durchführung der Aufgaben nach § 11 der Sportbootführerscheinverordnung-Binnen (DurchführungsRLSpbootFüV-Bin) vom 21. Februar 1990 (VkB1. Seite 156), zuletzt geändert durch Erlass vom 20. Oktober 2011 - WS 25/6263.1/4 - (VkB1. Seite 887). Grundlage für die theoretische Prüfung zum Erwerb des Sportbootführerschein-Binnen, der in einem Sonderband Nr. B 8414 zu dem Verkehrsblatt vom 15. November 2011 - WS 25/6263.1/4 - (VkB1. Seite 887) ist der bekannt gemachte Fragenkatalog, der aus 72 Basisfragen, 181 spezifischen Fragen Binnen und 47 spezifischen Fragen Segeln besteht.

Für jede Frage gibt es nur eine richtige Antwort, die mit einem Punkt bewertet wird.

Angestrebte Befähigung	Fragen Total	Basis	Spez. Binnen	Segeln	Bestanden	Bearbeitungszeit in Minuten
Binnen mit Antriebsmaschine oder Binnen mit Antriebsmaschine hat SBF-Binnen/Segel	30	7	23	---	24-30	45
Binnen mit Antriebsmaschine (Inhaber SBF-See)	23	---	23	---	18 bis 23	35
Binnen mit Antriebsmaschine, hat SBF-Binnen/Segel vor dem 01. Mai 2012 erworben	7	7	---	---	5-7	15

Die Fragebogen für den Erwerb des Sportbootführerschein-Binnen unter Antriebsmaschine setzen sich aus den unten dargestellten Fragen des Fragenkataloges zusammen.

Die Basisfragen sind in grüner Schrift dargestellt und brauchen von Inhabern des SBF-See nicht mehr beantwortet werden.

Bogen 2, Fragen Nr.:

7	15	27	39	48	67	71	83	87	88	90	98	101
106	111	117	121	130	146	162	176	192	206	210	221	231
236	241	248	253									

Basisfragen

Frage 1 7 Welches Signal führt ein Fahrzeug unter Segel, das als Maschinenfahrzeug gilt, zusätzlich am Tage?

- a Einen schwarzen Kegel, Spitze oben.
- b Einen schwarzen Rhombus.
- c Zwei schwarze Bälle senkrecht übereinander.
- d Einen schwarzen Kegel, Spitze unten.

Frage 2 15 Zwei Motorboote nähern sich auf kreuzenden Kursen. Es besteht die Gefahr eines Zusammenstoßes. Wer ist ausweichpflichtig?

- a Dasjenige Fahrzeug muss ausweichen, welches das Andere an seiner Backbordseite hat.
- b Dasjenige Fahrzeug muss ausweichen, welches das Andere an seiner Steuerbordseite hat.
- c Es muss das luvwärtige Fahrzeug dem leewärtigen Fahrzeug ausweichen.
- d Es muss das leewärtige Fahrzeug dem luvwärtigen Fahrzeug ausweichen.

Frage 3 27 Welche Bedeutung hat folgendes Tafelzeichen?

- a Verbot der Durchfahrt und Sperrung der Schifffahrt.
- b Verbot der Durchfahrt und Sperrung für Kleinfahrzeuge.
- c Verbot der Durchfahrt, jedoch für Kleinfahrzeuge ohne laufende Antriebsmaschine befahrbar.
- d Verbot der Durchfahrt, jedoch für Kleinfahrzeuge ohne Antriebsmaschine befahrbar.



Frage 4 39 Woran kann man erkennen, ob der Anker hält?

- a Wenn Ankerkette oder -leine nicht vibrieren und sich der anliegende Magnetkompasskurs nicht verändert.
- b Wenn beim Handauflegen auf die Ankerkette oder -leine kein Rucken zu verspüren ist und das Fahrzeug nicht schwojt.
- c Wenn beim Handauflegen auf die Ankerkette oder -leine kein Rucken zu verspüren ist und sich die Ankerpeilung nicht ändert.
- d Wenn beim Handauflegen auf die Ankerkette oder -leine kein Rucken zu verspüren ist und sich die Ankerpeilung ändert.

Frage 5 48 Welche Anlegeseite ist mit rechtsdrehendem Propeller empfehlenswert und warum?

- a Die Steuerbord- oder Backbordseite je nach Ruderlage.
- b Die Steuerbordseite – der Radeffekt zieht das Fahrzeug an die Pier.
- c Es gibt keine empfehlenswerte Anlegeseite.
- d Die Backbordseite – der Radeffekt zieht das Fahrzeug an die Pier.

Frage 6 67 Wie oft muss man aufblasbare Rettungsmittel warten lassen?

- a Jährlich und nach jedem Einsatz oder Übungsgebrauch.
- b Entsprechend der Herstellerangabe, mindestens alle 2 Jahre.
- c Entsprechend der Herstellerangabe, mindestens alle 3 Jahre.
- d Jährlich, jeweils vor Beginn der Wassersportsaison.

Frage 7 71 Welche Faktoren sind hauptsächlich für das Wettergeschehen, also für Wind und Niederschläge, ausschlaggebend?

- a Luftdruckänderung, Sonneneinstrahlung und Höhenlage.
- b Luftdruckänderung, Luftfeuchtigkeit und Temperatur.
- c Luftdruckänderung, Luftfeuchtigkeit und Jahreszeit.
- d Luftdruckänderung, Tageszeit und Temperatur.

Spezifische Fragen Binnen

Frage 1 83. Bis zu welcher Schiffslänge berechtigt der Sportbootführerschein-Binnen zum Führen eines Sportbootes auf Binnenschiffstraßen?

- a Bis zu einer Länge von weniger als 25 m (mit Ruder und Bugsprit).
- b Bis zu einer Länge von weniger als 25 m (ohne Ruder und Bugsprit).
- c Bis zu einer Länge von weniger als 15 m (mit Ruder und Bugsprit).
- d Bis zu einer Länge von weniger als 20 m (ohne Ruder und Bugsprit).

Frage 2 87. Welche Maßnahmen sind zu treffen, wenn das Fahrzeug innerhalb des Fahrwassers bzw. der Fahrinne Grundberührung hat?

- a Die Wasserschutzpolizei oder die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung ist mit genauer Angabe der Schiffsdaten zu informieren.
- b Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung oder die Wasserschutzpolizei ist mit genauer Angabe der Hindernisstelle zu benachrichtigen.
- c Das Fahrzeug verbleibt vor Ort bis die Wasserschutzpolizei eintrifft.
- d Ein Baggerunternehmen ist zu verständigen, damit das Hindernis beseitigt wird.

Frage 3 88. Was versteht man unter „Fahrwasser“?

- a Den Teil der Wasserstraße, der den örtlichen Umständen nach vom durchgehenden Schiffsverkehr benutzt wird.
- b Es ist der Teil der Wasserstraße, der durch die Ufer begrenzt ist.
- c Den Teil der Wasserstraße, in dem für den durchgehenden Schiffsverkehr bestimmte Breiten und Tiefen vorgehalten bzw. angestrebt werden.
- d Es ist der Teil der Wasserstraße, deren Tiefe bei 2,50 m und mehr beginnt.

Frage 4 90. Wie wird die Schifffahrt vom Erreichen bestimmter Wasserstände und Hochwassermarken informiert?

- a Durch Aushang bei Hafenämbtern und Schleusen.
- b Durch Aushang bei Wasserschutzpolizei-Stationen.
- c Durch Nautischen Informationsfunk, Information im Rundfunk, im Fernsehen und im Internet.
- d Durch Bekanntgaben der Hochwasserschutzzentrale.

Frage 5 98. Welche Zeichen begrenzen die Fahrrinne zum linken Ufer?

- a Grüne Spitztonnen oder Schwimmstangen.
- b Rote Stumpftonnen oder Schwimmstangen.
- c Rote Spierentonnen oder Schwimmstangen.
- d Grüne Spierentonnen oder Schwimmstangen.

Frage 6 101. Mit welchen Zeichen werden Hindernisse wie zum Beispiel Buhnen und Kribben an der rechten Seite der Wasserstraße bezeichnet?

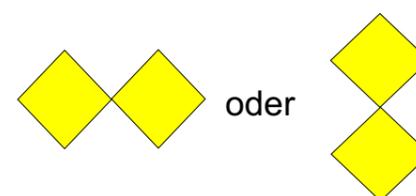
- a Stangen mit Toppzeichen: grüner Kegel, Spitze nach oben, oder grünweiß gestreifte Schwimmstange mit grünem Kegel
- b Stangen mit Toppzeichen: roter Kegel, Spitze nach oben, oder rot-weiß gestreifte Schwimmstange mit rotem Zylinder.
- c Stangen mit Toppzeichen: roter Kegel, Spitze nach unten, oder rot-weiß gestreifte Schwimmstange mit rotem Zylinder.
- d Stangen mit Toppzeichen: grüner Kegel, Spitze nach unten, oder grünweiß gestreifte Schwimmstange mit grünem Kegel.

Frage 7 106. Wie sind Anker am Tage bezeichnet, die die Schifffahrt behindern können?

- a Mit einem weißen Döpper.
- b Mit einem grünen Döpper.
- c Mit einem gelben Döpper.
- d Mit einem roten Döpper.

Frage 8 111. Welche Bedeutung haben die nachstehenden Tafelzeichen?

- a Empfohlene Durchfahrtsöffnung, Durchfahrt in beide Richtungen erlaubt.
- b Die Durchfahrt ist nur durch diese Brückenöffnung und nur in eine Richtung gestattet
- c Die Durchfahrt ist nur durch diese Brückenöffnung und in beide Richtungen gestattet.
- d Empfohlene Durchfahrt, Durchfahrt in Gegenrichtung verboten.

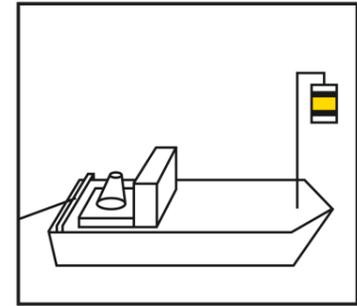


Frage 9 117. Welche Bedeutung haben vor einer Schleuse ein rotes oder ein rotes und ein grünes Licht?

- a Einfahrt verboten, schließen der Schleuse wird vorbereitet.
- b Ausfahrt verboten, Öffnen der Schleuse wird vorbereitet.
- c Einfahrt verboten, Öffnen der Schleuse wird vorbereitet.
- d Ausfahrt verboten, schließen der Schleuse wird vorbereitet.

Frage 10 121. Was bedeutet dieses Sichtzeichen?

- a Fahrzeug, das vor Anker liegt.
- b Fahrzeuge mit Vorrang an einer Schleuse.
- c Fahrzeug eines Schleppverbandes.
- d Schleppfahrzeug an der Spitze eines Schleppverbandes.

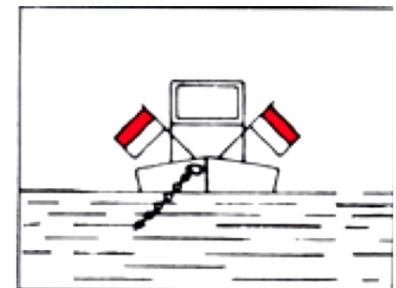


Frage 11 130. Was bedeuten auf einem Fahrzeug drei blaue Lichter übereinander?

- a Fahrzeug hat gesundheitsschädliche Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 50 m.
- b Fahrzeug hat explosive Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 100 m.
- c Fahrzeug hat brennbare Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 10 m.
- d Fahrzeug der Überwachungsbehörden im Einsatz.

Frage 12 146. Was bedeuten diese Sichtzeichen?

- a Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt nicht gestattet.
- b Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an jeder Seite gestattet. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- c Festgefahrener oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der Steuerbordseite gestattet. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- d Festgefahrener oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt nicht gestattet.



Frage 13 162. Was bedeutet dieses Schallsignal?

- a Kursänderung über Steuerbord.
- b Kursänderung nach Backbord.
- c Wenden über Steuerbord.
- d Kursänderung über Steuerbord.

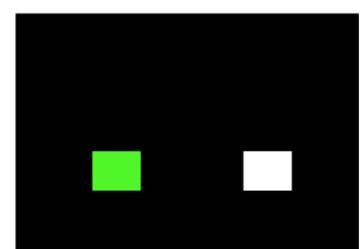


Frage 14 176. Wie müssen Ausweichmanöver durchgeführt werden?

- a Rechtzeitig, klar erkennbar und entschlossen.
- b Rechtzeitig, klar erkennbar und nach Steuerbord.
- c Rechtzeitig, klar erkennbar und nach Backbord.
- d Rechtzeitig, klar erkennbar und vorsichtig.

Frage 15 192. Ein Kleinfahrzeug unter Segel kreuzt nachts das Fahrwasser. An Backbord tauchen die nachstehenden Lichter eines Fahrzeugs auf, das in spitzem Winkel den Kurs des Kleinfahrzeugs unter Segel kreuzen will. Was bedeuten diese Lichter?

- a Frei fahrende Fähre.
- b Schubverband von vorne.
- c Geschlepptes Kleinfahrzeug.
- d Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb.



-
- Frage 16** **206. Wie muss ein Fahrzeug ausgerüstet sein, um bei unsichtigem Wetter zu fahren?**
- a Mit einer für die Binnenschifffahrt zugelassenen funktionsfähigen Radaranlage und einer Sprechfunkanlage ohne ATIS.
 - b Mit einer für die Binnenschifffahrt zugelassenen funktionsfähigen Radaranlage und einer Sprechfunkanlage für den Seefunkdienst.
 - c Mit einer Radaranlage ohne Wendeanzeiger und einer Sprechfunkanlage für den Binnenschifffahrtsfunk.
 - d Mit einer für die Binnenschifffahrt zugelassenen funktionsfähigen Radaranlage und einer Sprechfunkanlage für den Binnenschifffahrtsfunk.
-
- Frage 17** **210. Welches Schallsignal ist zu geben, wenn in einer Notsituation Hilfe gebraucht wird?**
- a Wiederholte lange Töne geben oder Gruppen von Glockenschlägen.
 - b Wiederholte kurze Töne geben, keine Glockenschläge.
 - c Einen langen Ton geben, vereinzelt Glockenschläge.
 - d Drei kurze Töne geben, keine Glockenschläge.
-
- Frage 18** **221. Wo darf auf Binnenschifffahrtsstraßen Wasserski gelaufen werden?**
- a Außerhalb des Fahrwassers.
 - b Außerhalb der Fahrrinne.
 - c Nur in durch Tafelzeichen freigegebenen Bereichen.
 - d Überall, ohne die Schifffahrt zu gefährden.
-
- Frage 19** **231. Was ist bei der der Ausübung des Wassersports auf Gewässern außerhalb der Bundeswasserstraßen (Landeswasserstraßen, kommunale und private Gewässer) zu beachten?**
- a Es ist immer die Genehmigung des Wasser- und Schifffahrtsamtes einzuholen sowie die jeweilige Befahrensordnung zu beachten.
 - b Es ist immer die Genehmigung des Eigentümers einzuholen sowie die jeweilige Befahrensordnung zu beachten.
 - c Es ist gegebenenfalls die Genehmigung des Eigentümers einzuholen sowie die Binnenschifffahrtsstraßenordnung zu beachten.
 - d Es ist gegebenenfalls die Genehmigung des Eigentümers einzuholen sowie die jeweilige Befahrensordnung zu beachten.
-
- Frage 20** **236. Wann muss ein Wassersportfahrzeug in das Binnenschiffsregister eingetragen werden?**
- a Ab 15 cbm Wasserverdrängung.
 - b Ab 10 m Schiffslänge.
 - c Ab 10 cbm Wasserverdrängung.
 - d Ab 15 m Schiffslänge.

-
- Frage 21** **241. Ein Fahrzeug fährt in der Fahrrinne gegen den Strom. Voraus liegt eine grüne Tonne. Auf welcher Fahrrinnenseite befindet sich diese Tonne und an welcher Schiffsseite muss diese Tonne passiert werden?**
- a Sie befindet sich auf der rechten Fahrrinnenseite und muss an der Steuerbordseite des Schiffes passiert werden.
 - b Sie befindet sich auf der linken Fahrrinnenseite und muss an der Steuerbordseite des Schiffes passiert werden.
 - c Sie befindet sich auf der linken Fahrrinnenseite und muss an der Backbordseite des Schiffes passiert werden.
 - d Sie befindet sich auf der rechten Fahrrinnenseite und muss an der Backbordseite des Schiffes passiert werden.
-
- Frage 22** **248. Wann gilt ein Sportboot auf den Binnenschiffahrtsstraßen als Kleinfahrzeug?**
- a Wenn das Fahrzeug eine Länge von weniger als 20 m hat.
 - b Wenn das Fahrzeug eine Länge von 20 m hat.
 - c Wenn das Fahrzeug eine Länge von 25 m hat.
 - d Wenn das Fahrzeug eine Länge von mehr als 20 m hat.
-
- Frage 23** **253. Was bedeutet Radarfahrt?**
- a Eine Fahrt bei Nacht mit Radar.
 - b Eine Fahrt mit Radar.
 - c Eine Fahrt bei unsichtigem Wetter mit Radar.
 - d Eine Fahrt am Tage mit Radar.

Lösungen Bogen 2

Basisfragen

Frage 1	d
Frage 2	b
Frage 3	a
Frage 4	c
Frage 5	d
Frage 6	b
Frage 7	c

Spezifische Fragen Binnen

Frage 1	d	Frage 13	c
Frage 2	b	Frage 14	a
Frage 3	a	Frage 15	d
Frage 4	c	Frage 16	d
Frage 5	a	Frage 17	a
Frage 6	c	Frage 18	c
Frage 7	c	Frage 19	d
Frage 8	d	Frage 20	c
Frage 9	c	Frage 21	b
Frage 10	d	Frage 22	a
Frage 11	b	Frage 23	c
Frage 12	b		

Hinweis:

Bitte bedenken Sie, dass die Position der richtigen Antwort in jeder Frage auf Ihrem Prüfungsbogen eine andere sein kann! Lernen Sie diese Lösungen daher nicht auswendig!